LABORÜBERNAHME // Der digitale Wandel ist im Zahntechniker-Handwerk voll angekommen und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Optimierung und Restrukturierung der Workflows im Labor. Im Keim Dental-Center wurde die Übergabe der Geschäftsführung an den Sohn des Gründers genutzt, um sich mit neuer Hard- und Software sowie einer umfassenden Neugestaltung der Räume für künftige Aufgaben zu rüsten.

FRISCHER WIND IM DENTALLABOR – MODERN IN DIE ZUKUNFT

Susan Oehler / Leipzig

Ein Generationenwechsel ist stets geprägt von vielen Veränderungen. Zwischen dem Beibehalten etablierter, bewährter Strukturen und der Einführung neuer Technologien und Systeme muss die richtige Balance gefunden werden, die allen Beteiligten ein angenehmes und effizientes Arbeiten ermöglicht. Im Keim Dental-Center ist dieser Drahtseilakt geglückt: Im August 2013 übernahm Zahntechniker Patrick Keim den bereits seit 30 Jahren bestehenden Betrieb von seinem Vater. Das Dentallabor im bayerischen Röttenbach bei Erlangen stand zwar auf wirtschaftlich stabilen Füßen, bedurfte in den Augen des neuen Inhabers aber einer grundlegenden Modernisierung. Diese betraf sowohl die technische Ausstattung als auch die Gestaltung der Räumlichkeiten. In typischem, eher dunkel gehaltenem Achtzigerjahre-Schick entsprach die Einrichtung zwar dem Stil und Geschmack der Gründungszeit, erfüllte jedoch nicht mehr die Ansprüche an ein modernes Arbeitsumfeld. Patrick Keim entschloss sich zu einer kompletten Rundumerneuerung, um konkurrenzfähig zu bleiben und zukunftsfähig arbeiten zu können.

Abb. 1: Ein innovativer Chef: Mit zahlreichen Modernisierungsmaßnahmen sorgte Patrick Keim dafür, dass das von seinem Vater gegründete Dentallabor zukunftsfähig bleibt.

Abb. 1

Digitalisierung hält Einzug

Nach der Vision des Zahntechnikers wurden die Laborräume vollständig umgestaltet. Dies beinhaltete mitunter das Versetzen von Wänden, die Verlagerung von Arbeitsbereichen und auch zahlreiche Reparaturen. Die alte Bausubstanz hielt dabei einige unvorhersehbare Hindernisse bereit, welche das Vorankommen der Arbeiten verzögerten, so zum Beispiel veraltete und erneuerungsbedürftige

Abb. 2: Der Arbeitsvorbereitungsraum bietet viel Platz und Arbeitsfläche.

Wasserleitungen. Das Grundkonzept des neuen Labors sah eine helle, offene und moderne Atmosphäre vor, in der eine Symbiose von moderner, digitaler Zahntechnik und den konventionellen Verfahren gelebt werden kann.

Eine besondere Herausforderung bestand darin, alle Arbeiten während des laufenden Betriebes durchzuführen, da andernfalls der finanzielle Verlust nicht tragbar gewesen wäre. Interimsmäßig wurden die Arbeitsplätze daher im Keller und in den Schulungsräumen installiert, was auch den Mitarbeitern ein hohes Maß an Flexibilität und Kooperationsbereitschaft abforderte. Sie sieht Patrick Keim als Grundpfeiler seines Unternehmens: „Die Modernisierung geschah auch deshalb, um meinem Team ein attraktiveres Arbeitsumfeld zu bieten und ihnen vor allem die neuen Technologien schmackhaft zu machen. Besonders die jüngeren Kollegen interessieren sich sehr für moderne CAD/CAM-Fertigungen, was ich natürlich gern fördern möchte." Diesem Credo folgend, wurde großer Wert auf die Digitalisierung der Workflows gelegt – sowohl in der Administration als auch in der Fertigung. Da alle Materialien auf digitalem Wege hergestellt werden können, ist eine immer gleichbleibende Qualität der Arbeiten garantiert. Diese macht von sich

Abb. 3: Offene, lichtdurchflutete Arbeitsräume schaffen eine angenehme Atmosphäre.

Abb. 4

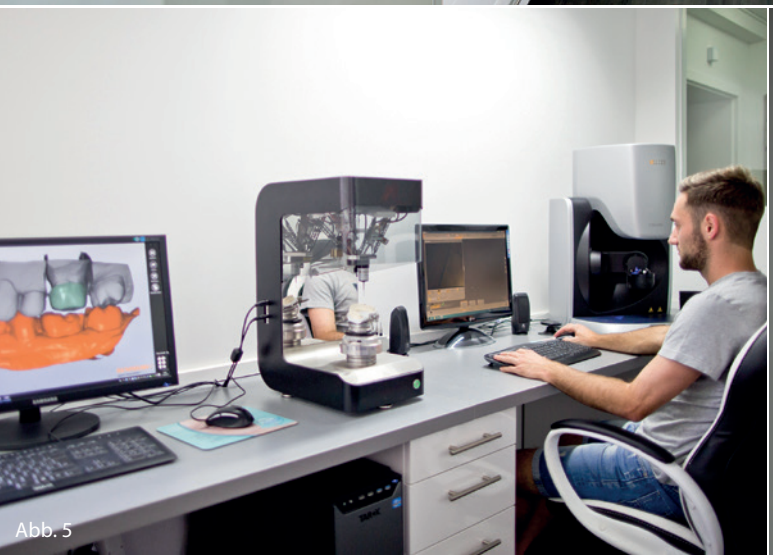

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 4: Im Keramikraum steht den Mitarbeitern modernste Technologie zur Verfügung. **Abb. 5:** Mit moderner CAD/CAM-Technologie wird eine gleichbleibende Qualität der Arbeiten gewährleistet. **Abb. 6:** Im Maschinenraum stehen Fräsmaschinen, 3-D-Drucker und Sinteröfen.

reden: Inzwischen wenden sich Behandler aus ganz Deutschland an das Keim Dental Center. Unterstützt wird die Neukundenakquise von einem engagierten Außendienst, dessen Einführung ebenfalls eine Idee und Innovation des neuen Laborinhabers war.

Gelungene Verbindung aus Erfahrung und Innovation

Um die umfassende Modernisierung des Objekts in einem Zeitfenster von nur 16 Wochen zu realisieren, bedurfte es vor allem verlässlicher Unterstützung bei der Organisation. Pluradent, bereits seit vielen Jahren Partner des Keim Dental-Centers und entsprechend prädestiniert, sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Planungsphase und eine zügige und praktikable Umsetzung. Der Innenarchitekt des Depots übernahm die Planung der Räumlich-

keiten, zudem wurden Baufirmen vermittelt, die Handwerker koordiniert und die gesamten Baumaßnahmen überwacht. Durch die langjährige gute Zusammenarbeit bestand bereits ein Vertrauensverhältnis, das sich durch das gelungene gemeinsame Projekt noch vertiefte. „Wenn man alles aus einer Hand von einem erfahrenen Partner bekommt, wird das Bauvorhaben vereinfacht und verkürzt", freut sich Patrick Keim. „Außerdem musste unser Arbeitsbetrieb ja währenddessen weiterlaufen und da ist die eigene Zeit einfach zu kostbar, um sie vollständig für die bauliche Koordination zu verwenden." Er schätzt besonders die kompetente Beratung und das schon freundschaftliche Verhältnis zu seinem Ansprechpartner, der auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten bei Problemen stets weiterhalf.

In den neu gestalteten, voll klimatisierten Räumlichkeiten arbeitet das Laborteam nun auf 400 Quadtratmetern mit modernster technischer Ausstattung, die auch die Kapazitäten des Unternehmens erheblich steigerten. Zwei 5-Achs-Fräsmaschinen, eine 4-Achs-Fräsmaschine, zwei Scanner (taktil und optisch) und ein 3-D-Drucker stehen zur Verfügung, des Weiteren 25 Arbeitsplätze und verschiedene Kleingeräte wie z. B. Brennöfen von VITA. In großzügig geschnittenen, hellen Räumen mit großen Fenstern finden die Mitarbeiter ein angenehmes Arbeitsklima vor. Da fällt es schwer, ein persönliches Highlight auszuwählen: „Eigentlich bin ich auf das neue Labor in seiner Gesamterscheinung sehr stolz", fasst Patrick Keim zusammen und blickt optimistisch in die Zukunft: „Vorerst sind wir bestens aufgestellt, aber Stillstand ist Rückschritt! Daher werden wir immer die Augen offen halten und mögliche Verbesserungen in unsere Strukturen integrieren." Und der Seniorchef? „Mein Vater ist ebenfalls begeistert von den Neuerungen! Er hatte sich seinerzeit bereits mit dem Gedanken an eine Modernisierung getragen und freut sich nun sehr über die zukunftsträchtige Umgestaltung des von ihm gegründeten Labors."

KEIM DENTAL-CENTER E.K.
Forstacker 1
91341 Röttenbach
Tel.: 09195 923839-0
Fax: 09195 923839-600
pkeim@keim-dental-center.de
www.keim-dental-center.de

PLURADENT AG & CO KG
Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach
Tel.: 069 82983-0
Fax: 069 82983-290
offenbach@pluradent.de
www.pluradent.de

KENNZIFFER 0531 >

ANZEIGE

TranSform™

Individuell anpassbar
für perfekte Abdrücke!

Transform Abdrucklöffel sind thermoplastisch modellierbar. Sie können der jeweiligen Situation im Munde angepasst werden und erlauben hochwertige Präzisionsabformungen bei Ein- und Mehrphasentechniken. Die aus biologisch abbaubarem Material hergestellten Einweg-Abdrucklöffel werden nur 20 Sekunden in heißes Wasser gehalten. Sie sind dann weich und ganz einfach formbar.
Sehr angenehm für Patienten. In 3 farbcodierten Größen für bezahnte und zahnlose Kiefer erhältlich.

Astek
INNOVATIONS

LOSER & CO
öfter mal was Gutes...
www.loser.de